

z

—
hdk

—
Zürcher Hochschule der Künste
Musik

—
www.zhdk.ch/musik

veranstaltungen

musik

nov — dez

2017

Wo nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, Zürich statt und sind eintrittsfrei.

Herzlich willkommen . . .

. . . zu den Musikveranstaltungen der ZHdK! Diese Broschüre präsentiert eine Auswahl an Konzerten, Vorträgen und weiteren Musikveranstaltungen, das vollständige Programm finden Sie unter www.zhdk.ch/veranstaltungen.

Seit jeher arbeitet die ZHdK eng mit dem Tonhalle Orchester Zürich zusammen. Das Orchester der ZHdK tritt jährlich in der Tonhalle auf und Studierende sind regelmässig in Rahmenprogrammen zu erleben. Zusammen prägen die beiden Institutionen die Musikstadt Zürich.

Während der nächsten drei Jahre spielt das Tonhalle Orchester Zürich in der Tonhalle Maag. Freuen Sie sich auf verschiedene Konzerte der ZHdK in der Nachbarschaft zum Toni-Areal. Am 10. November führen Studierende im Klangraum der Tonhalle Maag mit einem Prélude-Konzert in die Werke von HK Gruber und Brett Dean ein. Am 19. November spielt das Orchester der ZHdK das nach Richard Strauss' Opus benannte Konzert Heldenleben unter der Leitung von Ralf Weikert. Um strukturelle Klarheit und berührende Dichte geht es am 8. Dezember. Das Publikum ist eingeladen, sich im Prélude-Konzert Henri Dutilleux anzunähern.

Wagen Sie sich noch ein paar Schritte oder zwei Tramstationen weiter gen Westen und entdecken Sie im Toni-Areal mehr Klassik, aber auch Jazz und Pop.

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter auf dem Laufenden. Er kann abonniert werden unter www.zhdk.ch/newslettermusik.

November 2017

2.11

–
Samstag, 19.30
7.K06 Konzertsaal 2, Ebene 7

Generator #49

L'éternel silence – Stummfilm von Herbert G. Pointing und improvisierte Musik mit Live-Elektronik
vidya: Marier Mercier, Klarinetten; Tille Verron, Horn; Galdric Subirana, Perkussion; Hannah
Walter, Violine; Elodie Gaudet, Viola; Ester Lefebvre, Cello; Pierre Jodlowski, Live-Elektronik,
Leitung; Max Mollinger, Musikübertragung

«L'éternel silence» handelt von der weltbekannten, um 1910 gescheiterten Polar-
expedition «Terra Nova» von Robert Falcon Scott. Die dreijährige Expedition
zum Südpol endete mit dem Tod aller fünf Entdecker. Bei den Toten im ewigen
Eis fand man Scotts Videomaterial.

Pierre Jodlowski und vidya werden den Stummfilm mit instrumentaler und
elektroakustischer Improvisation begleiten und verarbeiten. Das mehr als
ein Jahrhundert alte Filmmaterial oszilliert zwischen der Ausdruckskraft von
kargen Eislandschaften und burlesker Geschäftigkeit des Expeditionslebens.
Die seltsame Mischung aus Wahnsinn und Selbstaufopferung für das Erreichen
eines Ziels sowie die eindrücklichen Bilder bieten ein äusserst fruchtbares
Terrain zur Improvisation.



6.11.

–
Montag, 18.00
3.K01 Hörsaal 1, Ebene 3

Ringvorlesung Musik: Alfred Escher, Zürich und die Erfolgsgeschichte Schweiz

Joseph Jung

Zürich ist als Bankenstadt und Technologiestandort weltberühmt, darf sich aber auch als Kulturstadt bezeichnen. 2017/18 bringt die ZHdK Musik in ihrer Ringvorlesung «Musikstadt Zürich» Stationen zur Sprache, in denen zürcherische Kultur Weltgeltung beansprucht hat.

Nach 1848 entwickelte sich Zürich rasch zur Schweizer Wirtschaftsmetropole. Die Bevölkerung vervielfachte sich bis 1900. Die Universität und die ETH Zürich begründeten den Forschungsplatz Schweiz, und dank dem wachsenden Bahnnetz wurde die Stadt zum Verkehrsknotenpunkt. Mit der rasanten Entwicklung der privaten Eisenbahngesellschaften wurde die Schweizerische Kreditanstalt gegründet (die heutige Credit Suisse) und es entstand der Bankenplatz Schweiz. Dieser Aufstieg Zürichs war eng verbunden mit dem Wirken des Politikers und Wirtschaftsführers Alfred Escher (1819–1882). Während 34 Jahren war er Nationalrat und viermal wurde er zum Nationalratspräsidenten gewählt. Mit dem Bau der Gotthardbahn ging Escher in die Weltgeschichte ein.



8.11.

–
Mittwoch, 19:30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Eröffnungskonzert: Tage für Neue Musik Zürich

Arc-en-Ciel; Jonathan Stockhammer, Leitung – Werke von Ondřej Adámek, Dmitri Alexandrowitsch Kurljanski

Vier Werke für Ensemble im Spiel mit Visuals, Live-Elektronik und akustischen Instrumenten, entstanden in der Auseinandersetzung mit mechanisch verlaufenden Alltagsabläufen und einer kritisch-humvollen Betrachtung derselben.



INFO

ZÜRCHER HOCHSCHULE
DER KÜNSTE
IM TONI-AREAL

TAGE

THEATER
ART EDUCATION
DESIGN
z hdk
FILM
MUSIK

20.-24.

NOV.

TANZ
KUNST
VORBILDUNG
MASTER

2017

BACHELOR

WEITERBILDUNG

TRANSDISZIPLINARITÄT

9.11.

–
Donnerstag
6.G02, Ebene 6

Historische Aufführungspraxis: Avec discrétion – Johann Jakob Froberger zum 350. Todestag

Johann Jakob Froberger hat eine Reihe von Werken hinterlassen, die mit extravaganten Vortragsbezeichnungen aufwarten: «avec discrétion», «Sans observer aucune mesure», «lentement avec discrétion» etc. In der Tradition französischer Musik geschult ist hier eine Verbindung zum Stil der großen Lautenisten und Cembalisten Frankreichs zu sehen, insbesondere zu deren «style non mesuré».

–
14.30–17.30

Werkstatt

Michael Biehl

Eingeladen sind neben allen Interessierten, vor allem die Musiker, die diese Musik im Repertoire haben: Lautenistinnen, Gitarristen, Cembalistinnen.

–
18.00

Werkstattkonzert

Michael Biehl, Cembalo

Im Anschluss an die vorangehende Werkstatt findet ein Konzert mit Werken von Johann Jakob Froberger statt.

10.11.

–
Freitag, 18.00
Tonhalle Maag, Klangraum, Zahnradstrasse 22, Zürich

Prélude: Heinz Karl Gruber, Brett Dean

ZHdK-Studierende – Werke von Heinz Karl Gruber, Brett Dean

HK Gruber ist dieser Abend gewidmet. Sowohl im Gesprächskonzert wie im nachfolgenden Tonhalle-Hauptkonzert werden Werke von ihm sowie von Brett Dean, Creative Chair der Tonhalle-Gesellschaft Zürich 2017/18, aufgeführt. Ihre Musik lebt von einer performativen und sprachlichen Durchdringung der instrumentalen Stimmen. Die Interpretierenden werden dabei selber zu Multi-Instrumentalisten.



10.11.

–
Freitag, 18.30
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Konzert: K+S PreCollege Musik, Teil 1

K+S PreCollege Musik-Studierende; Daniel Knecht, Leitung

Es konzertieren Musikerinnen und Musiker des Kunst- und Sportgymnasiums PreCollege Rämibühl.

12.11.

–
Sonntag, 11.00
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Matinée: Focus Contemporary – Zürich-West

Martina Schucan, Violoncello; Petra Ackermann, Viola; Ivana Pristasova, Violine;
Vokalensemble Zürich, Peter Siegwart, Leitung; Germán Toro Pérez und Team,
Klangregie – Werke von Isabel Mundry, Germán Toro Pérez

Isabel Mundry und Germán Toro Pérez sind zwei international tätige
Komponierende und Dozierende an der ZHdK. Im Rahmen des Jahres-
themas Musik und der Tage für Neue Musik Zürich ist ihnen eine
Matinee gewidmet.



13.11.

–
Montag, 18.30
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Konzert: K+S PreCollege Musik, Teil 2

K+S PreCollege Musik-Studierende; Daniel Knecht, Leitung

Es konzertieren Musikerinnen und Musiker des Kunst- und Sportgymnasiums PreCollege Rämibühl.

13.11.

—
Montag, 19.30
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Spektrum: Sonnengesang

Vanessa Hunt Russell, Violoncello; Matthias Kessler, Fabian Ziegler, Percussion;
VocalEnsemble ZHdK; Markus Utz, Leitung – Werke von Petr Eben, Sofia Gubaidulina u.a.

Der Sonnengesang gehört aufgrund seiner dichterischen Gestalt und seiner Bedeutung zur Weltliteratur und hat den Beginn der italienischen Dichtkunst massgeblich beeinflusst. Er hat in Hunderten von Jahren viele Menschen inspiriert und stellt auch für Gläubige anderer Kulturen eine wichtige Brücke zum Christentum dar.



Auf dem Programm des Spektrumkonzertes stehen zwei Vertonungen: Eine beschwingt heitere von Petr Eben und eine Komposition von Sofia Gubaidulina, die sich als Gebet zu verstehen sei.

13.–14.11.

—
Mo–Di, 09.00–12.00
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Meisterkurs: Brett Dean

ZHdK-Studierende, Brett Dean u.a.
Meisterkurs für Streicher, Kammermusik und seine eigene Musik.
Brett Dean, Creative Chair der Tonhalle-Gesellschaft Zürich 2017/18

19.11.

—
Sonntag, 17.00
Tonhalle Maag, Zahnradstrasse 22, Zürich

Orchesterkonzert: Heldenleben

Orchester der Zürcher Hochschule der Künste; Ralf Weikert, Leitung
Anton Bruckner (1824–1896): Symphonisches Praeludium (1876)
Arnold Schönberg (1874–1951): Variationen für Orchester, op. 31 (1926–28)
Richard Strauss (1864–1949): Ein Heldenleben, op. 40 (1898)
Vorverkauf: Nummerierte Plätze CHF 30 / 15 (Legi); Tonhalle-Kasse
(044 206 34 34) und übliche Vorverkaufsstellen

Das Orchester der ZHdK gastiert zum ersten Mal in der Tonhalle Maag, dem vorübergehenden Konzertort des Tonhalle-





Orchester Zürich während des Umbaus seines Stammhauses. In der sinfonischen Dichtung ›Ein Heldenleben‹ verwendet der junge Richard Strauss die wagnersche Leitmotiv-Technik, wobei diese zumeist in die erweiterte symphonische Form (Sonate mit Rondo) eingebettet ist.

Anlässlich der Uraufführung 1928 in Berlin von Arnold Schönbergs Variationen op. 31 unter Wilhelm Furtwängler führte die für grosse Teile des Publikums kaum fassliche Musiksprache zu gespaltenen Reaktionen: «Man sprach von einem Skandal. – Was ist wirklich geschehen? Schönbergs Werk ist ungestört zu Ende gespielt worden, und nachher hat ein Teil des Publikums gepfiffen, der andere hat applaudiert» – so Alban Berg.

Die Autorenschaft des ›Symphonischen Praeludium‹ ist rätselhaft und bis heute nicht restlos geklärt. Nach seiner Entdeckung wurde es zunächst Gustav Mahler zugeschrieben. Neuere Erkenntnisse rechnen es eher Anton Bruckner zu.

21.11.

–
Dienstag, 18.30
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Vesper: Unsere Zeit in Gottes Händen

Kantorei; Beat Schäfer, Leitung

20.–24.11.

–
Mo–Fr,
diverse Zeiten und Räume, Toni-Areal

Infotage ZHdK: Besuchswoche Musik

Studierende, Dozierende und Studiengangsleitungen

Jeweils Mitte November in Kalenderwoche 47 finden an der ZHdK die Infotage statt. Zusätzlich öffnet die ZHdK Musik Interessierten ihre Türen zum Besuch des regulären Unterrichts.

www.zhdk.ch/infotage





23.11.

–
Donnerstag, 10.00–19.00
diverse Räume, Toni-Areal

Infotag Musik

Studierende und Studiengangsleitungen

In konzentrierter Form präsentiert sich die Musik am Donnerstag. Gestartet wird um 10.00 im 7.K12 Konzertsaal 3 mit einem gemeinsamen Begrüssungsanlass. Im Anschluss und über den Tag verteilt informieren Leitungspersonen und Studierende in ihren Räumlichkeiten über Bachelor- und Master-Studiengänge.

Detailinformationen s. www.zhdk.ch/infotag-musik



24.11.

–
Freitag, 18.00
7.K06 Konzertsaal 2, Ebene 7

Konzert: Die Bachkantate

Studierende der ZHdK; Michael Biehl, Leitung

Jedes Semester wird in der historischen Aufführungspraxis der ZHdK eine Kantate von Johann Sebastian Bach erarbeitet und zur Aufführung gebracht. Die Wahl des Werkes richtet sich nach den Anmeldezahlen und kann daher von kammermusikalischen solistischen Werken bis hin zu grossbesetzten Werken mit Chor variieren. Das Porgramm wird durch weitere, dazu passende Werke vervollständigt.

25.11.

–
Samstag, 19.00
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Konzert: PreCollege Musik

Die Jungstudierenden im PreCollege Musik der ZHdK konzertieren und präsentieren sich einem grösseren Publikum.

28.11.

–
Dienstag, 18.30
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Gregorianik-Vesper

Gregorianikschola ZHdK; Stephan Klarer, Leitung

28.11.

–
Dienstag, 20.30
Musikklub Mehrspur

Gastkonzert: unerhört!

International renommierte JazzmusikerInnen sowie Jazz- und Pop-Studierende der ZHdK

Das erfolgreiche Zürcher Jazzfestival «unerhört» gastiert an der ZHdK. Im Zusammenspiel mit ZHdK-Studierenden sind internationale Cracks auf der Mehrspur-Bühne zu erleben.

30.11.–1.12.

–
Do–Fr, diverse Zeiten und Räume,
Toni-Areal

Vinko Globokar

–
Do–Fr, 13.00–18.00
5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Symposium: Körper- musik.

Zum Schaffen von Vinko Globokar

Vinko Globokar und Gäste; Jörn Peter Hiekel, Leitung

Internationale Gastreferierende beleuchten im Rahmen eines Symposiums die Arbeit des bedeutenden Komponisten aus verschiedenen Perspektiven unter dem Körper-Aspekt. Vinko Globokar selbst stellt einige seiner Werke vor und spricht über seine Arbeit. In einer Lecture-Perfor-

–

denen Perspektiven unter dem Körper-Aspekt. Vinko Globokar selbst stellt einige seiner Werke vor und spricht über seine Arbeit. In einer Lecture-Perfor-



mance wird seine Musik schliesslich auch live erfahrbar gemacht.
All diese Überlegungen und Darstellungen münden in ein nachfolgendes
Atelierkonzert, in dem Studierende Werke von Globokar spielen.

—
Donnerstag, 30.11., 19.30
7.K05 Konzertsaal 1, Ebene 7

Konzert: Atelier Vinko Globokar

ZHdK-Studierende; Martina Schucan, Leitung – Werke von Vinko Globokar

Der bedeutende slowenisch-französische Komponist und Posaunist ist zu Gast
an der ZHdK. Einige seiner Kammermusikwerke sind zu erleben, entstanden
aus der Suche nach Erweiterung der klanglichen Möglichkeiten der Instru-
mente, durch Einbezug des Performativen der Darstellenden und in neuartigen
Formen der Notation.

—
Freitag, 1.12., 20.00
Kulturmarkt, Aemtierstrasse 23, Zürich

Konzert: Collegium Novum Zürich

Collegium Novum Zürich; Vinko Globokar: Elegie Balkanique

Dezember 2017

2.12.

—
Samstag, 20.00
7.K05 Konzertsaal 1, Ebene 7

Konzert Generator #49: Pierre Jodlowski, L'éternel silence

Musik von und mit Pierre Jodlowski, Komponist,
Live-Elektronik; eine Koproduktion von ICST,
Musikkclub Mehrspur, ZHdK Film

Pierre Jodlowski gehört in Frankreich zu einer
mittleren Generation und arbeitet äusserst
erfolgreich an den Schnittstellen zwischen
Bild, Klang, Tonerzeugung und Raum. Sein
Schaffen als Gegenüberstellung zu Vinko
Globokars Musik zeigt eine aktuelle Beschäf-
tigung mit Möglichkeiten der Technik auf den



M E H R
S P U R

PROGRAMM: WWW.MEHRSPUR.CH

K L U B
& B A R

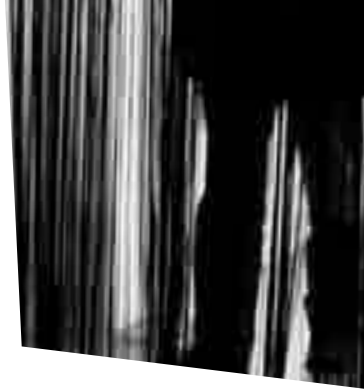
DER ZHDK IN TONI-AREAL

J A Z Z
& P O P

& WORLD-MUSIC AUF ZWEI EBENEN

Grundlagen, die Globokar schon erforscht hat.

Der Generator ist das Labor für elektronische Klänge im Spannungsfeld zwischen Musik und Kunst. Im schwer überschaubaren und kaum überhörbaren Treiben zeitgenössischer Klangkünste konfrontiert er Disziplinen und Positionen: lustvoll, kritisch, kontrovers; mit lokalen und globalen Akteuren.



4.12.

—
Montag, 18.00–19.30
3.K01 Hörsaal 1, Ebene 3

Ringvorlesung Musik: Literaturstadt Zürich

Hildegard Elisabeth Keller

Zürich ist als Bankenstadt und Technologiestandort weltberühmt, darf sich aber auch als Kulturstadt bezeichnen. 2017/18 bringt die ZHdK Musik in ihrer Ringvorlesung «Musikstadt Zürich» Stationen zur Sprache, in denen zürcherische Kultur Weltgeltung beansprucht hat.

In Hildegard Kellers Referat reist das Publikum imaginär durch die Stadt Zürich, ihre literarische Vergangenheit und Gegenwart. Einige Stationen . . . die sakrale Achse (Kirchen!) und die grossen Legenden . . . säkulare Wandmalereien in den Häusern reicher Zürcher Familien aus dem Spätmittelalter mit ihren dunklen Geheimnissen . . . die Orte, an denen im 16. Jahrhundert eine mediale Revolution stattfand und was dies für Theater, Medizin und Politik bedeutete . . . Georg Büchner und andere politische Flüchtlinge in Zürich im 19. Jahrhundert . . . Gottfried Keller und seine Ideen zum Gesamtkunstwerk . . . Dada in Zürich . . . Max Frisch, der erfolgreichste Schweizer Autor . . . Literaturszene heute . . .



4.12.

—
Montag, 19.30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7



Spektrum: Liederabend

Yvonne Naef, Gesang; Hans Adolfsen, Klavier — Werke von Schumann, Granados, Mahler, Schostakowitsch

ZHdK-Dozentin Yvonne Naef gilt als eine der gefragtesten dramatischen Mezzosopranistinnen. Als sensibler Begleiter am Klavier ist Hans Adolfsen zu erleben, der an der ZHdK Liedgestaltung lehrt. Auf dem Programm des Liederabends stehen Werke von Schumann, Granados, Mahler und Schostakowitsch.

5.–7.12

—
Di–Do, 10.00–18.00
6.G02, Ebene 6

Workshop Barockgesang: Deutsche Vokalmusik von Schütz bis Bach

Jill Feldmann

Entsprechend dem Jahresthema des Studio Historische Aufführungspraxis widmet sich der Workshop Barockgesang dieses Semester der deutschen Musik von Heinrich Schütz bis Johann Sebastian Bach. Dabei können sowohl solistische als auch kammermusikalische Werke erarbeitet werden.

7.12

—
Donnerstag, ab 18.00
diverse Konzertsäle, Ebene 7

Lange Nacht: Interpretation zeitgenössischer Musik

ZHdK-Studierende; Micha Seidenberg, Dennis Bäsecke, Leitung

Die «Lange Nacht der Interpretation zeitgenössischer Musik» ist ein jährliches Highlight im Campus Toni-Areal. Unterstützt u.a. vom ICST zeigen Instrumental- und Vokalstudierende der ZHdK Arbeiten und die Auseinandersetzung mit aktueller Musik. Einbezogen ist auch des Uraufführungsabend der Komponistenklassen.

8.12.

–
Freitag, 18.00

Tonhalle Maag, Klangraum, Zahnradstrasse 22, Zürich

Prélude: Henri Dutilleux

ZHdK-Studierende – Werke von
Henri Dutilleux

Henri Dutilleux ist eine der faszinierenden Erscheinungen der französischen Musik des 20. Jahrhunderts. Nur wenige Werke hat er zugelassen, alle zeugen sie aber von struktureller Klarheit und berührender Dichte.



9.12.

–
Samstag, 19.30

7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Geburtstagskonzert Gerald Bennett

Gerald Bennett, Mitbegründer des Schweizerischen Zentrums für Computermusik (SZCM) und des Institutes for Computer Music and Sound Technology (ICST), feiert in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag. Das SZCM veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem ICST ein Geburtstagskonzert, an dem instrumentale und elektroakustische Werke von ihm zu hören sein werden.



11.12.

–
Montag, 19.30

7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Spektrum: Dinu Lipatti

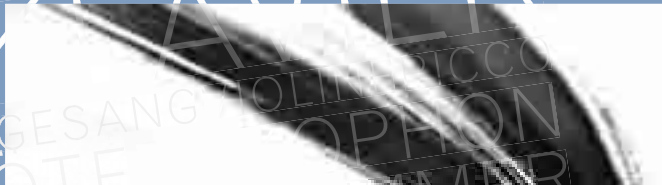
Tamas Henter, Gesang; Fabio di Cásola, Klarinette;
Ana Silvestru, Klavier – Musik zum 100. Geburtstag
von Dinu Lipatti (1917–1950)



Podium

www.zhdk.ch/podium

Veranstaltungsreihe



Podium ist das Aufführungsformat der Gesangs- und Instrumentalklassen der ZHdK. Es findet nahezu an allen Werktagen des Studienjahres in Form eines öffentlichen Vorspiels bei freiem Eintritt statt.

z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Musik

13.–14.12.

–
Mi–Do, Musikklub Mehrspur

DKSJ at ZHdK

DKSJ, die Direktorenkonferenz der Schweizer Jazzschulen, setzt sich für Ausbildungen im Jazz und in dessen Umfeld ein. Insbesondere kümmert sie sich um nationale und internationale Anerkennung und die Qualitätssicherung der Ausbildungsgänge. Im Rahmen ihrer Aktivitäten finden jährlich mehrere Projekte mit Jazzstudierenden Schweizer Musikhochschulen statt.

–
Mittwoch, 13.12., 20.30

Konzerte: DKSJ Exchange Nights

Jazzstudierende von Schweizer Musikhochschulen

Studierendenbands gehen fremd – und zeigen ihr Können auf der Heimbühne anderer Hochschulen. Das Resultat ist ein bunt gemischter Querschnitt durch das kreative Schaffen der jungen Schweizer Musikszene.

–
Donnerstag, 14.12., 20.30

Workshops: DKSJ Grassroots Exchange

Jazzstudierende und -dozierende von Schweizer Musikhochschulen

Workshops mit Studierenden und Dozierenden zweier Hochschulen präsentieren auf der Bühne die Früchte ihrer Arbeit.

14.12.

–
Mittwoch, 17.00 und 19.00
Kaskadenhalle, Ebene 5

Kinder singen: ni kantas!

Kinder der Primarschule Altweg, Zürich

Leitung: Studierende Bachelor Musik und Bewegung 3 mit Ange Tangermann, Herbert Fiedler und Andreas Nick

Ein Projekt des BA Musik und Bewegung in Kooperation mit International Musik (Music for Change, internationalization@home)

Mehr als 200 Kinder singen gemeinsam «ihre» Lieder – eine musikalische Begegnung verschiedener Kulturen!

17.12.

—
Sonntag, 15.30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Surprise: Max Bruch

Max Bruch (1838–1920): Klaviertrio op. 5, c-Moll
Elena Kawazu, Violine; Simon Thompsen, Violoncello; Meta Fajdiga, Klavier; Ulrich Koella, Einstudierung



Die Vorkonzertreihe «Surprise» in Kooperation mit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich ermöglicht es ausgewählten ZHdK-Studierenden, ein kurzes Kammermusikprogramm zu spielen. Tonmeister-Studierende der ZHdK zeichnen die Konzerte auf. Die Werkauswahl nimmt Bezug auf das nachfolgende Hauptprogramm des Tonhalle-Orchester Zürich. Oft kommen dabei musikalische Raritäten zur Aufführung. In der Saison 2017/18 werden die Surprise-Konzerte wegen der Tonhalle-Renovations im Toni-Areal durchgeführt.

19.12.

—
Dienstag, 18.30
Johanneskirche, Limmatstrasse 114, Zürich

Adventsvesper

Kantorei; Beat Schäfer, Leitung

21.12

—
Donnerstag, 18.00
3.D02 ICST-Kompositionsstudio, Ebene 3

ICST Musikgespräch

Núria Gimenez Comas



Núria Gimenez Comas ist Komponistin. Sie hat Klavier sowie Mathematik studiert und sich schliesslich der Komposition gewidmet. Nach mehreren Studienjahren an den Musikhochschulen in Barcelona und Genf absolvierte sie auch Kurse am IRCAM in Paris. Zur Zeit lebt und arbeitet sie in Lyon, wo sie am Conservatoire de Lyon unterrichtet.

Im ICST Musikgespräch wird sie über ihre eigene kompositorische Arbeit und Forschung sprechen



und dabei auch über Hörbeispiele Einblicke in ihre Werke geben. Im Fokus ihrer Arbeit steht das Spannungsfeld zwischen Utopien und Realisierungsmöglichkeiten von ambitionisch geschaffenen Klangkulturen.

21.12.

—
Donnerstag, 20.00
Musikklub Mehrspur

Concert: Jazz + Pop Band PreCollege Musik

Jonas Wolf, Joël Fonsegrive, Leitung Pop; Christoph Sprenger, François Lana, Leitung Jazz

Die Bands aus dem PreCollege Musik der Zürcher Hochschule der Künste haben für ihr Live-Debut ein feuriges Programm aus rund 50 Jahren Pop- und Jazzgeschichte zusammengestellt. Lassen Sie sich von den jungen Talenten mitreissen und seien Sie hautnah dabei, wenn sich eine neue Generation von Pop- und JazzstudiumsanhängerInnen zum ersten Mal auf der Mehrspurbühne austobt!

22.12.

—
Freitag, 19.30
7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

Konzert: PreCollege Orchestra Zürich

PreCollege Orchestra Zürich; Marc Kissóczy, Dirigent; Amanda Taurina, Oboe
Richard Strauss: Konzert für Oboe und Orchester in D-Dur
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 6 in F-Dur op. 68 «Pastorale»

In diesem sinfonischen Kammerorchester proben und konzertieren Jungstudierende im PreCollege Musik der ZHdK als Teil der Orchester- ausbildung gemeinsam mit Studierenden der ZHdK. Neben dem grossen «Sinfonieorchester der ZHdK» darf das PreCollege Orchestra Zürich als «Junior Symphony Orchestra der ZHdK» bezeichnet werden. Die Jungstudierenden erhalten dadurch frühzeitig Kontakt zu ihren späteren Studienkolleginnen und -kollegen und profitieren durch ein inspirierendes musikalisches Umfeld von einer professionellen Probenarbeit.